

Arbeitsgruppen

Zugverbindungen am 14.01.05 nach Fulda*

Jahrestagung 14.01.05 · 10:00-16:30 Uhr

(Teil II)

3. Geschlechterverhältnisse in der Selbsthilfe. Zur Genderperspektive in der fachlichen Selbsthilfeeunterstützung
Maria Knab, EFH Darmstadt
4. Gewalterfahrungen von Prostituierten im Rhein-Main-Gebiet: Zusatzerhebung und Sekundärauswertung vorliegender Daten der aktuellen Bundesstudie „Lebenssituation, -sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland“
Christa Oppenheimer, FH Frankfurt

Gestaltungen des Sozialen

(Teil I)

1. Begleitforschung für das Modellprojekt der Stadt Frankfurt: Implementierung von Gender Mainstreaming in einer europäischen Großstadt im Rahmen des EU-Projektes: „Sister Cities Going Gender“
Tatjana Botzat, Sibylla Flügge, Lotte Rose, Margit Göttert, Angelika Ehrhardt, FHS Frankfurt und Wiesbaden
2. Geschlechterdifferenzierte Nutzung von Spielräumen - Bausteine für eine mädchenfördernde Spielraumplanung
Grit Hottenträger, FH Wiesbaden

(Teil II)

3. Die Entwicklung von Rechtsforderungen im Rahmen der Frauenbewegung, ihre Rezeption in Fachzeitschriften sowie die Umsetzung im Bundestag
Sibylla Flügge, FH Frankfurt
4. Erledigungspraxis in Fällen häuslicher und sexueller Gewalt. Eine Aktenstudie bei den Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt
Dagmar Oberlies, FH Frankfurt

Stadt	Abfahrt	Zug	Ankunft
Frankfurt am Main	08:13 Uhr	ICE	09:10 Uhr
Frankfurt am Main	08:26 Uhr	RE	09:49 Uhr
Wiesbaden	07:30 Uhr	RE + ICE	09:10 Uhr
Wiesbaden	07:36 Uhr	S, RE	09:49 Uhr
Darmstadt	07:42 Uhr	IC, ICE	09:05 Uhr
Darmstadt	08:02 Uhr	IC, RE	09:49 Uhr
Gießen	07:20 Uhr	RE, ICE	09:49 Uhr
Friedberg	07:50 Uhr	IC, RE	09:10 Uhr

*Angaben ohne Gewähr

Fax-Anmeldeformular 069/15 33 31 51
Einfach ausfüllen und DIN A4 Blatt an das gFFZ faxen.

Hiermit melde ich mich zur Jahrestagung am 14.01.2005 verbindlich an:

Name

Vorname

Fachhochschule

Straße

PLZ

Ort

E-Mail

Tel.Nr.

Datum

Unterschrift

gFFZ

**Genderforschung
an Hessischen Fachhochschulen**
**Erkenntnisgewinne
von Heute,
Herausforderungen
für Morgen.**

gFFZ
gemeinsames Frauen-
forschungszentrum
der Hessischen Fachhochschulen

Nibelungenplatz 1 · 60318 Frankfurt am Main
Büro: Rotlintstraße 45 · 60316 Frankfurt am Main
Telefon: 069/15 33 31 50 · Fax: 069/15 33 31 51
E-Mail: frauen@fh-frankfurt.de

Genderforschung an Hessischen Fachhochschulen Erkenntnisgewinne von Heute, Herausforderungen für Morgen

Fachhochschule
Fulda,
Marquardstr. 35,
36039 Fulda
Freitag, 14.01.05,
10:00-16:30 Uhr,
Raum: N2

Frauen- und Genderforschung an Hessischen Fachhochschulen kann bereits auf eine langjährige und rege Geschichte und bedeutende Leistungen zurückblicken. Mit der Gründung und Förderung des gemeinsamen Frauenforschungszentrums der Hessischen Fachhochschulen und der Einrichtung des Forschungsschwerpunktes „Gender und Soziale Arbeit“ erhielt sie einen weiteren Entwicklungsschub. Dennoch ist sie auch mit spezifischen Schwierigkeiten konfrontiert. Die Tagung will die Erträge der letzten Jahre sichtbar machen, gemeinsam diskutieren und Anregungen für interessierte NeueinsteigerInnen und interdisziplinäre, fachhochschulübergreifende Forschungsverbände liefern. Zudem will sie Raum geben, sich mit den Zukunftsperspektiven von Frauen- und Genderforschung vor dem Hintergrund allgemeiner hochschul- und forschungspolitischer Entwicklungen zu beschäftigen. Eingeladen sind hierzu sowohl externe ReferentInnen wie auch Hessische FachhochschulprofessorInnen, die ausgewählte Forschungsprojekte in Arbeitsgruppen vorstellen.

Eingeladen sind Professorinnen und Professoren sowie Studierende aller hessischen Fachhochschulen und alle anderen Interessierten.

Um Anmeldung beim gFFZ wird gebeten.

Programmablauf der Tagung

- 10:00 - 10:15 Uhr** Begrüßung durch die VeranstalterInnen und die gastgebende Hochschule
Prof. Dr. Lotte Rose,
Geschäftsführerin des gFFZ
Prof. Dr. Roland Schopf,
Präsident der FH Fulda
- 10:15 - 11:00 Uhr** Der Bologna-Prozess und seine Konsequenzen für die Women's Studies an deutschsprachigen Hochschulen
PD Dr. Andrea D. Bührmann,
Universität Dortmund, Professur für Frauenforschung am Institut für Soziologie
- 11:00 - 11:15 Uhr** Pause
- 11:15 - 12:45 Uhr** Ergebnisse aktueller Genderforschung (Teil I)
Ag 1: Arbeitsgestaltung und Erwerbsarbeit
Ag 2: Gesundheit und Kranksein
Ag 3: Gestaltungen des Sozialen
- 12:45 - 13:45 Uhr** Mittagspause
- 13:45 - 15:15 Uhr** Ergebnisse aktueller Genderforschung (Teil II)
Ag 1: Arbeitsgestaltung und Erwerbsarbeit
Ag 2: Gesundheit und Kranksein
Ag 3: Gestaltungen des Sozialen
- 15:30 - 16:30 Uhr** Genderforschung in den naturwissenschaftlichen-technischen Disziplinen
Dr. Peter Döge, TU Braunschweig,
Gastprofessur für Geschlechterforschung am Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Arbeitsgruppen in Einzelnen

Arbeitsgestaltung und Erwerbsarbeit

(Teil I)

1. Pflegewissenschaft und Geschlecht. Wie die „weibliche Pflege“ zur „männlichen“ Wissenschaft wird
Eva-Maria Krampe, FH Frankfurt
2. Neue Entwicklungen in der Robotik und ihre Auswirkungen auf Pflege und Gesundheitswesen
Axel Schumann-Luck, FH Gießen-Friedberg

(Teil II)

3. Methoden im Personalmanagement zur Herstellung von Chancengleichheit
Edith Rost-Schaude, FH Darmstadt
4. Erfolgsfaktoren weiblicher Führungskräfte
Karin Stüfe, FH Wiesbaden

Gesundheit und Kranksein

(Teil I)

1. Krankengeschichten von Frauen – Interventionsbedarf durch gendersensible soziale Arbeit innerhalb und außerhalb der Gesundheitsversorgung
Beate Blättner, Henny A. Grewe,
Martina Wachtlin, FH Fulda
2. Alkoholabhängige Mütter und nicht-abhängige Mütter und ihre Einstellungen gegenüber ihren Kindern, Partnern und Vertrauenspersonen. Ein Beitrag zur Optimierung von Beratung und Behandlung
Irmgard Vogt, FH Frankfurt

Das Programm